

## Ein Buch für Tierfreunde

\*

Prof. Dr. Demoll, „Die Silberfuchszucht“, erschien im Verlag F. C. Mayer, G. m. b. H., München. Unsere Handelsbilanz ist seit längerer Zeit stark passiv, besonders durch die Einfuhr von Luxuswaren. Die elegante Frau aber nimmt keine Rücksicht auf das Handelspassivum — ob ihr kostbarer Pelz aus Kanada oder Alaska stammt — sie muss ihn um jeden Preis besitzen.

Wir sind nun in Deutschland so weit, Silberfüchse, Blaufüchse und Zobel selbst zu züchten, so dass wir in absehbarer Zeit auf den Import dieser kostspieligen vielbegehrten Pelzträger werden verzichten können.

Die erste deutsche Autorität auf diesem Gebiet, Prof. Dr. Demoll, Vorstand der Biologischen Versuchsanstalt für Fischerei und der Deutschen Pelztierzüchter-Vereinigung, hat nun eine illustrierte Anleitung zur Anlage und zum Betrieb einer Pelztierfarm in Deutschland erscheinen lassen. Das Buch geht so eingehend auf alle Fragen der Silberfuchszucht ein, dass jeder, der mit Tieren umzugehen weiss, instand gesetzt wird, eine Farm zu errichten und zu betreiben. Nach einleitenden Kapiteln über Vorkommen des Silberfuchses und über die Entwicklung der Zucht dieser Tiere folgt ein Abschnitt, der über die Zuchtmöglichkeiten in Deutschland handelt. Der Bau der Gehege, der Fuchshütten und des Wachstums wird mit Worten und Bildern erläutert, dabei Vorteile und Nachteile der verschiedenen Gehegearten auseinandergesetzt. Des weiteren wird dem Züchter das anzustrebende Zuchtziel hinsichtlich Pelz und Konstitution des Tieres vorgeführt. Zum Schluss folgt noch eine umfassende Beschreibung der bei Silberfüchsen in erster Linie in Frage kommenden Parasiten und Krankheiten. Dadurch soll der Farmer instand gesetzt werden, so früh als möglich den Ausbruch einer Krankheit zu erkennen und dagegen die erforderlichen sanitären Massnahmen zu ergreifen. Für jeden Landwirt und jeden Natur- und Tierfreund ist das kleine Werkchen ausserordentlich wertvoll und interessant.



*Müller feiert ausgiebig im Weinland  
eine Dilleringentanzwein und Minier  
Und so zeigt Müller fünf oder sechs  
In dem wundervollen Spiegel der Bänder.  
Matheus Müller, Sektkellerei, Eltville.*



Seidenweiches  
lockeres Haar

durch

**„Schaumpon“**  
mit dem schwarzen Kopf

DAS ALTBEWÄHRTE KOPFWASCHPULVER.